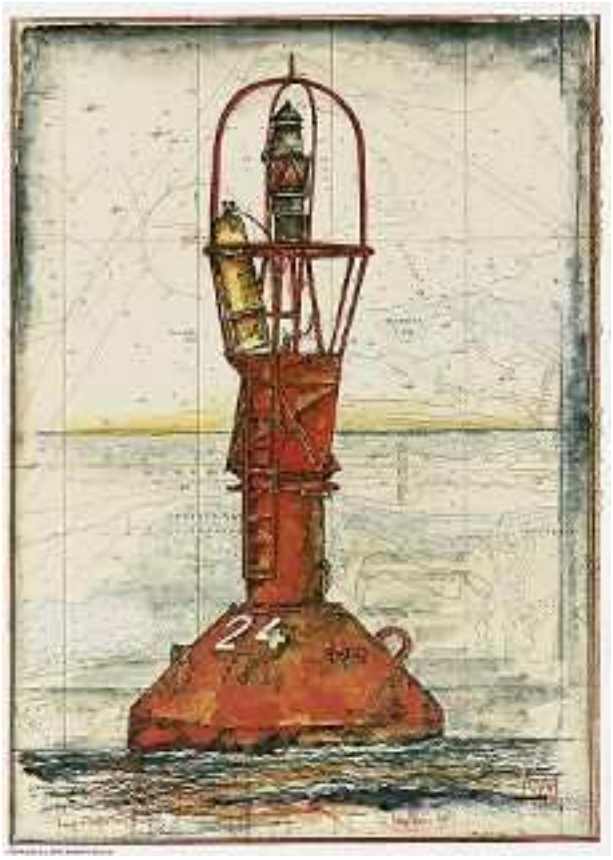
Yachtlogbuch

2011



Name der Yacht: Tina

Baujahr: 1996

Yachttyp / Klasse: Succes 950 Sport

Registriernummer: WHV – A 99

Nationalität: Deutsch

Heimathafen: Rüstersiel

Eigner: U. & L. Aden

26386 Wilhelmshaven

Schiffsdaten :

Länge: 9,50 m **ZF Getriebe Type RM 41 A 2**

Breite: 3,20 m **Serien - Nr. 1. 2560**

Tiefgang: 0,90 m **Ratio 2.105 / 1**

Höhe: über Toplicht 3,60 m

Motor: Iveco Diesel 95 PS

Diesel: 300 L

Wasser: 300 L

Abwasser: 250 L

Bugstrahl: 55 Kp

Baustoff: Stahl **Farbe: Weiß RAL : 9010 2 K Lack**

Baunummer: 594 **L G RAL : 811 2 K Lack**

Baujahr: 1996 **G G RAL : 7024 2 K Lack**

13 Juni 2011 Montag
Start in Terherne – Holland
Motorstd. 1160 h
Sumlog 0000 sm

10:00 Ablegen bei v.d. Veen von der Halle.
11:45 Grouw anlegen an der Tankstelle zum tanken
100 Liter Diesel für 150,00 € eingefüllt.
0,2 Liter Dieseladditiv für den gesamten Tank zugegeben.
11:00 ablegen Richtung Groningen im Prinzess – Magret – Kanal.
13:00 Schleuse Stroboos alle Werte im grünen Bereich
Voltmeter konstant auf 13,4 Volt, Öl, und Wassertemperatur normal.
Brücken mit 3,80m Durchfahrtshöhe mit gutem Freiraum unterfahren
17:00 Oosterschleuse, warten auf Frachtschiff somit in die Brückensperrzeit zum Oosterhafen. Für uns kein Problem, da alle Brücken ein Tor mit 3,80m haben.
Hafenmeisterin vom Oosterhafen gibt uns einen Platz an der Wand
1. Törn ohne Probleme beendet….
Dienstag 14. Juni 2011 Hafentag in Groningen (Schoppingday)

Dame in Eisen

15. Juni 2011
Groningen bis Emden
Start um 8:45 in den Emskanal nach Delfszil (Sumlog läuft auf einmal mit!?
12:00 Schleuse Delfszil mit Bunkerboot ausschleusen.
13:45 Große Seeschleuse in Emden fest
15:55 vor Eisenbahnbrücke warten.
16:10 Am Ratsdelft am Betonschwimmer fest.
1. Nacht frei liegen, Strom im Automaten 0,50 € = 2 KWh
Wasser im Automaten

Wasser in Groningen bis kurz vor voll gebunkert Der Renner

2

Testfahrt bei der Überführung auf der Ems

Motor, und Geschwindigkeitstest auf der Ems….
HW 13:00 an den Tonnen leichter Gegenstrom.
Speed GPS und Sumlog - 0,1 sm Differenz

1600 Um = 5,0 sm
1700 Um = 5,5 sm
1800 Um = 5,7 sm
2000 Um = 6,5 sm
2200 Um = 7,2 sm
2400 Um = 8,5 sm

Wassertiefe im Fahrwasser ca. 18 m HW
Kein Wellengang nur ein wenig Schwell von anderen Schiffen.
Wassertemperatur bei 30 Min. 2400 Um keine Änderung.
Kühlschrank bei Motorbetrieb 12 V in Ordnung schaltet Automatisch ab
Gasbetrieb in allen Stellungen möglich und in Ordnung.

16. Juni 2011

Emden bis Marcardsmoor
08:00 Start in Emden bis „Falander Brücke“ kein Brückenwärter????
09:00 Brückenwärter erreicht per Handy (endlich)
09:10 Kesselschleuse nach 10 Min. weiter im Ems – Jade Kanal
11:00 Brücke Bangstede
11:20 Brücke Fahne
11:35 Schleuse Rahe mit Schleusenwärter „ Jann Bohls“
12:10 Aurich Hafen fest zur Mittagspause 13:20 Gewitterregen
13:30 Aurich Hafen Ablegen weiter nach Marcardsmoor
14:30 Schleuse Wiesens Achtung mal wieder Wildwasserschleusung.
15:50 Marcardsmoor hinter Berni Antons fest.
Abends Schnitzelessen im Schützenhof !!!!!!!

17. Juni 2011

Marcardsmoor bis WHV – HSYC
09:30 Start in Marcardsmoor zur Schleuse
12:00 Pause in Dykhausen vor der Brücke
13:20 Eisenbahnbrücke in Sanderbusch ausgefallen, warten auf Reparatur.
14:45 Weiter in Richtung Wilhelmshaven durch die Schleuse Mariensiel
16:00 HSYC am Außenschlengel fest….

Ende 1. Teil der Überführung

18. Juni 2011
10: 00 Verlegen in die Box von Horst Rietmann, Wellengang wird außen unangenehm. Boot bleibt bis zum Wochenende an der Jade beim HSYC.
Nachmittag die Polster ins Auto laden, für den Transport nach Terherne.

19. Juni 2011
Gegen 11:00 Abfahrt nach Terherne mit den Polstern, gegen 14:00 abgegeben und weiter nach Grouw zum „Warmen Bäcker“ Kuchen und Kaffee – Time. Polster sollen am Mittwoch fertig sein.

24. Juni 2011
08:00 Aufbruch nach Terherne um die Polster mit Zusatzstoff abzuholen.
14:30 Ankunft beim HSYC, Polster an Bord gebracht und getestet alles OK.
Ca. 1 Meter Stoff als Extra für zusätzliche Stühle mitbekommen.
Das Schiff bekommt langsam ein Gesicht alles wird komplett.

01. Juli 2011 / 02 Juli 2011
Ab Nachmittag des 1. Juli an Bord zum Wochenende an der Jade. Gegen 19:00 Starker Wellengang im Hafen verursacht durch die „Niedersachsen 5“. Unsere Tina nimmt keinen Schaden, die Steganlage des HSYC wird beschädigt und die Frauke hat einen Leiterschaden. Die Wasserschutz nimmt alles auf und will alles begleichen….!! Warten wir ab wann sich was Tut..
Samstag einen Gang über die Meile im Regen mit Bratwurst essen.

03. Juli 2011
12:30 Ablegen beim HSYC zum letzten Teil der Überführung.
13:00 Seeschleuse fest und schleusen
13:15 Verlassen der Seeschleuse
14:10 Schleusen in Rüstersiel und zum Liegeplatz.
15:00 Am Liegeplatz fest….
Überführung ohne besondere Vorkommnisse beendet.
Weitere Arbeiten und Ausrüstung beginnen ab den 11. Juli 2011…

LT. Voslapp

Grüne Hölle

„ Tina“ auf dem Trockenen

17. Juli 2011
Stromanschluss neu hergestellt. (Landanschluss) Stromzähler eingebaut.
PE mit Zinkschutz angeschlossen.
Start Zählerstand **4077 KWh 17.07.2011 12:00**

29. Juli 2011
Diesel tanken getestet, mit Zapfhahn am Kanister.
2 x 30 Liter neu eingefüllt.
Tankanzeige auf ¾ Voll, ca. beim Stand von Grouw.

30. Juli 2011
Dieseltankanzeige auf 4/4 nach weiteren 30 Liter tanken. Mit Zollstock Füllstand gemessen ca. 43 cm. Tankende für den Test.

Urlaubstörn 2011 mit „Tina“

21. August 2011 Sonntag
Motorstunden : 1187,5 h
Stromzähler : 4098 KWh
Wetter : SW um 3 Bf. Evt. Gewitter möglich 22 ° Tagestemperatur
Barometer : 1015 mb

Start 9:00 Hafen Rüstersiel zur Schleuse.
Schleusen und zur Jade, die Jade-Port-Baustelle an der grünen Seite passiert.

10:00 WRG Insel querab. Am Außenanleger wird ein Tanker abgefertigt mit Diesel und Benzin.
10:50 W2 querab Wangerland
12:00 Buhne A Minseneroog an BB querab. Weiter auf der 10m Linie zur Blauen - Balje 2. Wenn wir durch die Blaue Balje gehen, kommen wir mit dem jetzt einsetzendem auflaufendem Wasser nur bis zum Wattenhoch unter Wangerooge. Dann müssen wir warten, somit fällt die Entscheidung leicht bis zur Harletonne 4 ? weiterzufahren. Der Seegang ist mit dem ablandigen Wind nicht vorhanden. Handygespräch mit Hubert und Werner in Hooksiel.

13:35 Tonne 4 Harle Wassertiefe zwischen To. 4 und To. 6 ca. 2m
14:05 Alte Harle 2 Wattenweg Richtung Spiekeroog
16:05 Spiekeroog am Ostanleger fest (von innen) neben Frauke.
Der Anleger hat genügend Plätze frei, man merkt die Ferien sind vorbei.

Tagestripp 33,17 sm
Motorstunden : 1194,51 h
Landanschluß hergestellt.

Aufenthalt auf Spiekeroog bis Donnerstag den 25 August 2011 mit Besichtigung der alten Inselkirche und dem Inselgymnasium am Ostende. Donnerstag ist die Tide in der Morgenzeit besser, somit eine Insel versetzen.

25 August 2011 Donnerstag
Motorstunden 1194,51 h
Wetter Süd um 2 Bf. Am Vormittag später sonnig, warm ca. 25 °
Barometer 1005 mb

Start 7:00 in Spiekeroog
Das Ablegen aus der Box in Spiekeroog klappt einwandfrei, sogar ohne Rentnerpaddel.
Das Wattfahrwasser unterhalb Langeoog wird ausgewählt, da ist etwas mehr Wasser auf dem Wattenhoch. Unterwegs sind wenige Boote um diese Zeit.

8:45 Langeoog Molen
9:00 Gastseite in der Box fest.
Auf der Gastseite liegen nur ein paar Boote (siehe Webcam von der Ankunft)

Aufenthalt auf Langeoog bis Donnerstag den 01. September 2011 .
Jeden Tag mindestens 2 x mit dem Fahrrad unterwegs um die Insel zu erkunden, einzukaufen und Eis zu essen. Zum Baden war das Wetter in den Tagen zu windig und zu regnerisch.

Stromzähler: 4121,7 KWh Start am Automaten, 1 KWh = 70 Cent
11 sm Tagestripp von Spiekeroog bis Langeoog.
1196,63 h Motorstunden
Stromzähler: 4147,7 KWh Ende am Automat (16 € bezahlt)
Kurtaxe neu pro. Person Besatzung 1,80 € pro Tag.
Servicegebühr 1,00 € pro Tag und Person für Duschen und Müll.

Auch Möwen haben auf Langeoog „Namen“ mit ihren Stammplatz.

Möwe „Mollymauk“

Impression vom Watt im Hafen Langeoog.

Reste des alten Yachtstegs

01. September 2011 Donnerstag 12:00

Ablegen aus der Box in Langeoog bei wenig Wind aus SW und sonnigem Wetter. Wir haben zur Abwechselung den unteren Prickenweg gewählt, eventuell treffen wir die Frauke, die nach Harlesiel will. Der Strom schiebt mit ca.2 Meilen Richtung Neuharlingersiel und so sind wir schnell auf dem Watten-hoch vor Neuharlingersiel. Die Frauke kommt gerade aus Bensersiel als wir schon in Richtung Spiekeroog steuern. Warten lohnt sich also nicht.
Spiekeroog Hafen in einer inneren Box um 14:00 Uhr fest.

01. September 2011 Donnerstag
11,23 sm Tagestripp
SW 2-3 sonnig & warm
2,1 Motorstunden

Regenbogen über Spiekeroog

Wir haben beschlossen noch ca. 1 Woche auf Spiekeroog zu bleiben, um das schöne Wetter voll auszukosten. Ab Montag soll ein Tiefdruckausläufer Regen bringen verbunden mit reichlich Wind.

Dienstag 06 September 2011 Wetter !!!!!????? Baro fällt auf 1000 mb im Sturzflug. Der Wind dreht schlagartig auf Süd bis Süd-West Stärke 7 – 8 Boen bis 10. Sturmwarnung von Delta- Papa 07 und Jaderevier K 63……
Der Regen kommt wagerecht übers Schiff geflogen, der Wellengang im Hafen beträgt 1,00 bis 1,50 m und ist in den Außenboxen kaum zu ertragen.

Wir liegen innen mit der Nase nach Westen und haben als Windschutz an Stb. ein größeres Motorboot.

Wie ein Spinnennetz

Die restlichen Plätze sind freigemacht worden, da die Belastung der Steganlage zu groß geworden ist.
Der Regen soll Mittwochnacht abnehmen und am Donnerstagmorgen aufhören.
Ab Freitag soll sich ein Zwischenhoch einschleichen und uns die Möglichkeit zum auslaufen geben. Heute ist alles grau in grau, wir müssen warten mit achtern 3 Tampen zum Steg. Der Bug hat an BB 4 Stück bekommen.

08. Donnerstag 2011 Baro steigt auf 1005 mb

Rathaus

Franzosenflagge am Hafen

Wir sind am Donnerstag 01.09.2011 um 20:00 Uhr bei wunderschönem Wetter zur Premiere gegangen und haben die Mücken am Deich genossen….

Der Knüppelkrieg

Die Franzosenzeit an der Nordseeküste

Im Jahre 1811 besetzte Napoleon die deutsche Nordseeküste, deklarierte sie zu Départements des französischen Kaiserreiches und verhängte eine Seeblockade. Auf Spiekeroog rüstete man sich jedoch für den Aufstand - eine Rebellion mit Stöcken und Forken, der "Knüppelkrieg 1811".

"Der Knüppelkrieg" auf Spiekeroog

Zweihundert Jahre später inszeniert das Theater-Ensemble "Das Letzte Kleinod" ein Stück über die französische Besatzungszeit und den Widerstand der Bevölkerung. Die historischen Begebenheiten werden an originalen Schauplätzen gespielt, eine fast vergessene Geschichte wird in die Region zurückgebracht. Dabei weiß "Das letzte Kleinod" vor allem durch die Requisite zu beeindrucken.

Auszug aus „Das letzte Kleinod“

Freilufttheater am Priel

Die restlichen Tage wurden mit wandern und Radfahren in den Dünen ausgefüllt.

09. September 2011
Barometer 1006 mb
Wind S W 1
Bedeckt, kein Regen gemeldet
Motor: 1199,1 h

09. September 2011 Freitag
7:35 Start auf Spiekeroog
Das Wetter hat sich normalisiert, wir machen uns auf den Rückweg nach Horumersiel, um das Wochenende in dem schönen Sielort zu verbringen.

8:35 OB 22 querab
8:55 Ausgang Prickenweg Harle
9:25 Wangerooge querab
10:00 Wangerooge Ostanleger
10:40 Jade bei Minsener Oog
11:15 Ansteuerung W 2 Wangersiel (warten auf Bagger „Anke“)
11:30 Im Prickenweg zum Hafen
12:05 Beim Horumer Yachtclub in Box 2 fest

Der Hafen ist in Horum bis zum Bersten voll, da die Spundwand beim Wangerländer Yachtclub am Südende eingebrochen ist und nicht genutzt werden kann. Bagger Anke spült Sand aus der Jade zur Stabilisierung vor und hinter die Spundwand. Somit sind auch einige Plätze am Hauptsteg freigemacht worden.

Spundwand am Südende

Tages - Trip 20,27 sm
Baro 1010 mb
Sonne pur
Motor : 1203,24 h

11. September 2011 Sonntag

9:20 Start in Horumersiel zum Prickenweg und zurück zum Heimathafen mit einem kleinen Abstecher in den Außenhafen von Hooksiel.
Bernd mit seinem Boot war im alten Hafen und will einige Bilder von „Tina“ schießen.
10:10 Hooksiel Vorhafen

Tina

Tina auf dem Silbersee

Gegen 10:45 passieren wir den neuen Anleger vom Jade – Weser – Port und nähern uns der Niedersachsenbrücke.
11:10 Festmachen in der Schleuse Rüstersiel
11:30 Fest am heimatlichen Steg ……
Stromstart am Sommerhafen 4210,0 KWh

Urlaub 2011 Ossi – Inseln Ende !!!

Hanne & Bernd auf dem Popdeck

Nordende vom Jade – Weser – Port mit Niedersachsenbrücke

16. September 2011
Wochenende im Vareler – Hafen.

Wind aus S – O 3-4
Barometer 1017 mb
Sonniges Wetter mit 18 ° Temperatur
Wind schläft gegen Abend ein
Tagestrip: 11, 28 sm
Motor 1208, 9 h

Start um 13:30 zur Schleuse in Rüstersiel
14:00 Schleusen und um 14:15 auf zur Jade nach Varel abgebogen.
15:00 Leuchtturm Arngast querab mit einem Blick auf die neue Richtfeuerlinie „Jappensand“.

Unterfeuer & Oberfeuer Jappensand

15:30 Eingang zum Prickenweg zum Vorhafen Varel
16:05 Vorhafen an der Spundwand fest und warten auf Ausgleich zum schleusen.
18:15 Nach zahlen von 10,00 € Hafengebühr im Bistro am Deich, zum alten Teil des Hafens und vor Aal & Krabbe fest.
19:00 Fischbüffet essen in Aal & Krabbe mit einem Verdauungsspaziergang am Hafen.

17. September 2011

11:15 ablegen im alten Hafen von Varel mit Rückreise nach Rüstersiel.
12:00 anlegen beim Bistro am Deich und Ruby besucht.
14:30 Schleusen in Varel und zum Prickenweg.

Varel – Schleuse

Granitsteinmännchen

16:45 Schleuse Rüstersiel und zum Sommerhafen

Barometer 1009 mb
Wind 3-4 SW in Boen 5 bedeckt kein Regen
Tagestrip 14,11 sm gesamt 209 sm
Strom 4217 KWh

30. September 2011

Rüstersiel – Großer Hafen HSYC Germania JWP Regatta mit Großseglertreff.
Freitag gegen 10:30 ablegen im Sommerhafen und zur Schleuse Motoren, der Schleusenwärter sieht uns kommen und lässt uns mit Ausgleich zur Jade.
10:55 haben wir den Ölhafen querab, die Seeschleuse zeigt ein grünes Signal, somit können wir gleich schleusen.
11:30 Seeschleuse fest.
12:00 Seeschleuse ausfahrt zum HSYC hinter der KW – Brücke.
Wir genießen eine Hafenrundfahrt vorbei am Bontekay bis zur Deichbrücke und zurück zum HSYC.
12:30 liegen wir in der Box neben der Frauke fest.

Barometer 1027 mb
Kein Wind !!!! sonnig und warm !!!!!
5,5 sm Tagestrip
Stromstart 4217 KWh

1. Oktober 2011 Großer Hafen HSYC „Hafentag“ Sonnabend

Bernd läuft ein!!! „Achtung“……

Alte „Alexander von Humboldt“

Am Sonnabend großer Segeltag für alle Teilnehmer des JWP 2010 ohne Wind.

Bernd geht noch in die Box neben Tina.

Der Sonntag ist ein weiterer wunderschöner Spätsommertag. Wir wandern zum Eisschlemmen an den Südstrand und sehen uns Hubschrauberrundflüge aus der Nähe an. Bernd läuft gegen Mittag aus zum Ankern? am Südstrand.
Detlef kommt an Bord und wir genießen einen leckeren Drink zum Sonnenuntergang.

03. Oktober 2011

Rückfahrt JWP – Cup „HSYC“ nach Rüstersiel.
10:10 Ablegen beim „HSYC“ längs von Frauke und zur Seeschleuse.
10:35 Seeschleuse fest
11:05 Ablegen in der Seeschleuse und durch den Vorhafen zur Jade.
11:45 Vorhafen Rüstersiel am Süd – Westlichen Pfahl fest.
Einlaufen in den Vorhafen bei Niedrigwasser, ca. 1 m Wasser über der Barre am Eingang. An der südlichen Mole, ca. 5m Abstand, liegen einzelne große Steine an NWO Seite in der Einfahrt 20 m nach See.
Baggerarbeiten mit Abriss der nördlichen Mole, der Vorhafen verändert sein Gesicht.
Schwell von den Schiffen und von nördlichen Winden wird ab jetzt in den Vorhafen stehen.
13:35 Schleusen und zum Sommerhafen.
14:00 Fest am Steg und Motor aus……

Abriss der baufälligen nördlichen Mole

Barometer 1015 mb
Wolken, kein Regen leichter Süd – West Wind
5,5 sm Tagestrip
Gesamte Saison 2011 195 sm
Stromzähler 4268 KWh

<u>Ende der Saison 2011</u>